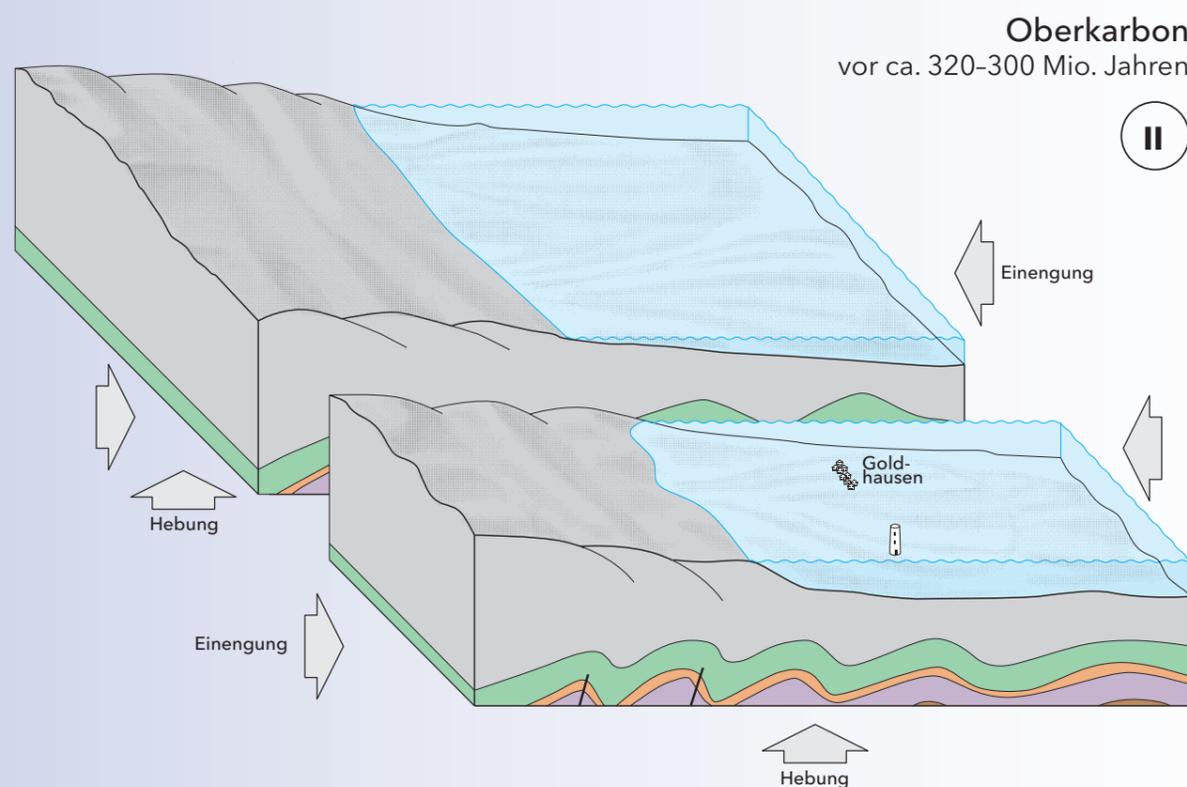


Im Erdaltertum: Oberkarbon vor ca. 320-300 Mio. Jahren

Langsame und langandauernde Bewegungen der Erdkruste führten im Oberkarbon zu einer Kollision zwischen Kontinentalplatten in Mitteleuropa. Die Kollisionsnaht lag zwischen Odenwald und Taunus in Südhessen. Von hier aus steuerten gewaltige Kräfte die Gebirgsbildung des „variszischen“ Gebirges, dessen Gebirgsrümpfe heute noch in ganz Mitteleuropa verbreitet sind und zu dem auch das Rheinische Schiefergebirge gezählt wird. Seit dem Unterkarbon führte die Kontinentkollision daher zu einer Einengung des alten Meeresbeckens. Dabei füllten die Sedimente der immer häufigeren Grauwackenschüttungen das Meeresbecken auf. Die ursprünglich horizontal abgelagerten und verfestigten Meeresablagerungen wurden aufgefaltet, geschiefert, geklüftet.



Abb. 2: Faltung von Tonschiefern und Kalksteinen.



- Plattentektonische Bewegungen führen zur Einengung des Meeresbeckens.
- Die Auffaltung des Variszischen Gebirges (heutiges Rheinisches Schiefergebirge) beginnt.